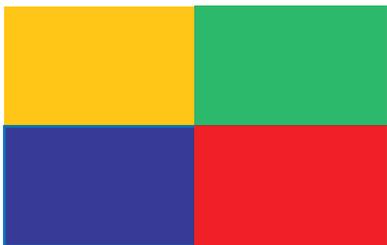




Pfarrbrief Weihnachten 2024





Werte Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes,
liebe Glaubens-Schwestern und Brüder im Pfarrverband St. Anna
im Moosrain,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und die Advents- und
Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten, Dank zu sagen und
voller Hoffnung auf das kommende Jahr zu blicken. In dieser
besinnlichen Zeit möchte ich Ihnen allen von Herzen die besten
Segenswünsche übermitteln, besonders unseren Kranken und
Trauernden. Möge die frohe Botschaft der Geburt Christi ihnen
Trost und Zuversicht schenken.

Mein Dank gilt ebenso allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die im
vergangenen Jahr so engagiert zum Leben unserer
Pfarrgemeinden beigetragen haben. Ohne Ihren Einsatz wäre
vieles nicht möglich gewesen – von der Vorbereitung und
Gestaltung der Gottesdienste bis hin zur täglichen Sorge um das
Gemeinwohl in unseren Pfarreien. Danke für all Ihre Arbeit und Ihr
Herzblut!

Ein besonderer Dank geht an die Wahlausschüsse, die die
Kirchenverwaltungswahl am 24. November 2024 organisiert und
durchgeführt haben, sowie an alle Kandidatinnen und Kandidaten,
die sich der Wahl gestellt haben. Den neuen
Kirchenverwaltungsgremien, die im neuen Jahr 2025 ihre wichtige
Arbeit aufnehmen werden, wünsche ich einen guten Start und
Gottes Segen für ihre verantwortungsvollen Aufgaben.

Mit großer Erleichterung und Dankbarkeit darf ich berichten, dass
wir mit Frau Kerstin Langer eine engagierte Verwaltungsleitung für
unsere Kirchenstiftungen gefunden haben. Sie hat ihre Tätigkeit
bereits im Februar 2024 aufgenommen, und ich freue mich sehr
auf die weitere Zusammenarbeit.

In diesen herausfordernden Zeiten, in denen wir weltweit von
Krisen und Konflikten hören, ist es besonders wichtig, dass wir als
Gemeinschaft zusammenstehen. Viele Menschen auf der Welt
leiden unter Krieg, Unterdrückung, Armut und Ungerechtigkeit.
Weihnachten erinnert uns daran, dass die Botschaft von Frieden,
Nächstenliebe und Freiheit aktueller denn je ist. Lassen wir uns
durch den Geist der Weihnacht ermutigen, einander beizustehen
und uns besonders für die Schwächsten in unserer Gesellschaft
einzusetzen. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, sei es
durch Gebete, Spenden oder konkrete Hilfe, um das Leben derer
zu verbessern, die in Not sind.

Zum Abschluss möchte ich Sie herzlich einladen, die
Gottesdienste im Weihnachtsfestkreis gemeinsam mit uns zu
feiern. Durch alle Generationen hindurch dürfen wir in diesen
Tagen die Geburt unseres Erlösers feiern – ein Fest der Hoffnung
und des Friedens.



Ich wünsche Ihnen allen ein
gesegnetes und friedvolles
Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und gutes neues Jahr
2025.

Mit weihnachtlichen Grüßen und
besten Segenswünschen,
Ihr
Pfarrer Michael Bayer

Aktuelles

Nachruf: Pater Günther Stadlbauer verstorben



Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass Pater Günther Stadlbauer, langjähriger Seelsorger und Missionar, am 17. November 2024 im Alter von 84 Jahren in Hechingen verstorben ist.

Pater Stadlbauer wurde am 14. August 1940 in Neustadt an der Donau geboren. Nach dem Abitur in Großkrotzenburg entschied er sich, Afrikamissionar zu werden, und trat den Weißen Vätern bei. Seine philosophischen Studien absolvierte er in Trier, das Noviziat in Hörstel und das Theologiestudium in Frankreich. Am 29. Juni 1966 wurde er in Regensburg zum Priester geweiht.

Seine erste Mission führte ihn nach Burundi, wo er in den Diözesen Ngozi, Muyinga und Gitaramuka tätig war. 1972 kehrte er nach Deutschland zurück und arbeitete fünf Jahre als Referent bei MISSIO München. 1977 kehrte er nach Burundi zurück und setzte seine seelsorgerische Arbeit fort. 1985 kehrte er aufgrund der Erkrankung seiner Mutter nach Deutschland zurück und

übernahm die Krankenhauseelsorge. 1991 ging er erneut nach Burundi, musste jedoch 1995 aufgrund der politischen Unruhen und persönlichen Erlebnisse, darunter der Verlust von über 500 Gemeindemitgliedern, endgültig nach Deutschland zurückkehren.

In Deutschland übernahm Pater Stadlbauer verschiedene seelsorgerische Aufgaben, auch in unserer Diözese:

- 1995–2000: Pfarradministrator im Pfarrverband Ottobrunn
- 2000–2010: Pfarradministrator im Pfarrverband Moosinning
- 2010–2013: Leiter des Pfarrverbands Attenkirchen sowie Pfarradministrator in Abens, Attenkirchen und Wolfersdorf
- 2013–2024: Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Petershausen-Vierkirchen-Weichs

Im August 2024 zog er sich aus gesundheitlichen Gründen in die Gemeinschaft der Afrikamissionare in Hechingen zurück, wo er am 17. November 2024 verstarb.

Pater Stadlbauer war bekannt für seine tiefe Spiritualität, sein Engagement und seine Herzlichkeit. Sein Wirken hat die Gemeinden, in denen er tätig war, nachhaltig geprägt. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und für sein Seelenheil beten.

Möge er in Frieden ruhen.

Katholische Frauengemeinschaft Eichenried

Sammlung von gebrauchten Brillen

Im vergangenen Herbst konnten wieder 323 gebrauchte Brillen zu Augenoptikerin Michaela Bucher nach Miesbach gebracht werden. Dort werden die Brillen ausgemessen und der Transport in ein Entwicklungsland organisiert. Auch weiterhin sammeln wir gebrauchte Brillen, die Sie in den Kirchen Eichenried, Moosinning und Eicherloh in die aufgestellten Körbchen am Schriftenstand (Eingangsbereich der Kirche) legen können.

Für die Überlassung der anderswo so dringend benötigten Sehhilfen schon jetzt ein **herzliches Vergelt's Gott!**

Die Geschichte der Eichenrieder Orgel

erzählt von Dr. Angelika Tasler

Als ich im August 2022 meine Stelle als Kirchenmusikerin im Pfarrverband antrat, stieß ich auf der Empore in der Kirche St. Joseph, Eichenried, auf gleich zwei Orgeln: ein Elektroinstrument mit großen Lautsprechern sowie eine stillgelegte Pfeifenorgel. Nachdem die Elektroorgel von Anfang an technische Ermüdungserscheinungen zeigte und Fachleute urteilten, dass ein derartiges Instrument nicht mehr repariert, sondern nur ersetzt werden könne, weckte die alte Pfeifenorgel zunehmend mein Interesse. Dem äußeren Anschein nach war der Orgelspieltisch ziemlich alt, mindestens aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Aber wie sollte das zusammenpassen mit der Erbauung der Kirche St. Joseph nach dem Zweiten Weltkrieg? Ich begann zu forschen.



In alten Akten des Pfarrbüros Eichenried fand sich eine Rechnung der Orgelbaufirma Nenninger aus dem Jahr 1985, in der im Detail Reinigungs- und Wartungsarbeiten aufgezählt waren. Bei genauem Lesen fiel mir die Formulierung „Beseitigung von Rußablagerungen“ an den Pfeifen ins Auge: Woher sollten denn Rußablagerungen im Inneren der Pfeifen stammen? Das passte weder zur Aufstellungssituation der Orgel in der Eichenrieder Kirche noch gehört es zu den normalen, erwartbaren Abnutzungserscheinungen einer Orgelpfeife bei bestimmungsgemäßem Gebrauch.

Weitere Suchen – mithilfe unserer Pfarrsekretärin Elfriede Pfanzelt – förderten die Rechnung des Einbaus der Orgel im Jahr 1968 zutage: Der Orgelbaumeister Guido Nenninger, dessen Werkstätten laut Briefkopf bereits seit 1910 in München existierten, bot den Einbau einer relativ kleinen Orgel an, „gebraucht, aber gut erhalten“, mit pneumatischer Traktur und zwei Manualen. In einem Brief an den damaligen Dekan pries Nenninger die Orgel als „gut ausreichend“ für die Eichenrieder Kirche an. Nebenbei erwähnte er, das Instrument stamme aus der „Schmitterschen Anstalt“.



Somit war klar, dass es sich bei der heutigen Eichenrieder Pfeiforgel um ein Instrument handelt, das eigentlich für eine andere Kirche gebaut wurde und bereits vor seiner Zeit in St. Joseph in Gebrauch gewesen ist. Die „Schmittersche Anstalt“ war ein im Jahr 1859 gegründetes Altenheim für Frauen in München. Ursprünglich initiiert von der Münchner Sozialreformerin und Schriftstellerin Gräfin Viktorine von Butler-Haimhausen (1811-1902) wurde die Leitung dieser caritativen Einrichtung bereits 1860 von der ebenso energischen wie frommen Kreszenz

Schmitter (1817-1890) übernommen – deren Name bald für das ganze Haus Verwendung fand. 1885 von König Ludwig II. als selbständige Stiftung anerkannt, konnten Schmitter und die Mitglieder ihrer Vereinigung ab 1889 als Ordensgemeinschaft leben. Haus und Gemeinschaft wuchsen stetig an, nach der Anerkennung der „Kongregation der Kreszentia-Schwestern vom Dritten Orden des Hl. Franziskus“ durch Erzbischof Michael von Faulhaber (1869-1952) im Jahr 1920 gab es bis zu 152 zugehörige Schwestern an mehreren Standorten. 1957 erfolgte die Umbenennung in Kreszentia-Stift, wie das Haus auch heute noch heißt. Aktuell sind dort mehrere Frauenkongregationen aus verschiedenen Ländern in der Pflege tätig.

Nachdem nun bekannt war, dass unsere Eichenrieder Orgel ursprünglich für die Kapelle des Kreszentia-Stiftes in der Isartaler Straße in München gebaut worden ist, stellte sich die Frage, wie es zu den Rußablagerungen in den Pfeifen gekommen sein mag? Am naheliegendsten war ein Brand infolge von Kriegsschäden, und tatsächlich wurde ich bei der Fahndung nach Zeugenaussagen zum Kriegsende in München fündig: In seinem Buch „Das Ende des Zweiten Weltkriegs im Erzbistum München und Freising. Die Kriegs- und Einmarschberichte im Archiv des Erzbistums München und Freising“ (Teil I, Regensburg 2005; zum Folgenden: S. 166-168) gibt der Herausgeber Peter Pfister auch den Bericht des damaligen Stadtpfarrvikars und Kapuzinerpaters Constantin Freytag (1898-1976, Gründungspfarrer von St. Anton) wieder. Jener schreibt am 26. Juli 1945, merklich bewegt vom Schicksal seiner Gemeindemitglieder: „Namenloses Elend brachte der Pfarrei St. Anton der Krieg 1939-1945. Bei den Fliegerangriffen wurden 120 Häuser der Pfarrei total zerstört.“

Im weiteren Verlauf geht er genauer auf die Beschädigungen ein: „Schmitter’sche Anstalt: Schwere Brandschäden im Rückgebäude, ein Teil des Rückgebäudes niedergebrannt.

Bedeutende Brandschäden im Stall und im Vorderhaus.“ Durch diese Brände ist also wahrscheinlich der Rußbelag in den Pfeifen der Eichenrieder Orgel verursacht worden, der erst 40 Jahre nach Kriegsende beseitigt wurde.

Das Instrument ist somit älter als die Kirche, in der sie steht! Ein Verzeichnis der Orgelbaufirma Nenninger gibt 1934 als Baujahr an. Knapp 35 Jahre später wurde sie dann aus der Kapelle des Kreszentia-Stiftes ausgebaut, weil man sich dort eine größere Orgel wünschte. Anschließend hat sie ihren Weg nach Eichenried gefunden, wo sie möglichst kostengünstig aufgebaut werden musste (wie am Prospekt zu erkennen ist). Nach ersten Wiederherstellungsarbeiten durch den Orgelbaumeister Georg Deutinger erklingt unsere geschichtsträchtige Orgel nun seit einigen Monaten wieder im Gottesdienst – und vermittelt uns damit einen Eindruck, wie Orgelmusik vor 100 Jahren geklungen hat!

Es gibt aber noch weitere Reparaturen und Verbesserungen vorzunehmen, damit das Instrument wieder zu einer stabilen und flexiblen Tongebung zurückgeführt werden kann.



Wenn Sie einen finanziellen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung dieser Orgel leisten möchten, wären wir Ihnen sehr dankbar für eine Spende!

Rekordverdächtig: die „Orgelklasse“ unseres Pfarrverbandes

Mittlerweile sind es sieben OrganistInnen, die in unserem Pfarrverband ausgebildet werden. Das ist absolut rekordverdächtig! Zwei Schülerinnen (11, 14), ein Schüler des musischen Korbinian-Aigner-Gymnasiums Erding (17) sowie vier Erwachsene nehmen regelmäßig bei unserer hauptamtlichen Kirchenmusikerin Orgelunterricht. Sie alle werden auf das Spielen von Gottesdiensten vorbereitet oder können ihre bisher erworbenen Fähigkeiten verbessern. Da die StudentInnen aus fünf verschiedenen Orten kommen, ist auch die Vielfalt des Pfarrverbandes gut abgebildet. In Anbetracht des allgemeinen Mangels an Orgelspielern, die in vielen Pfarreien der Erzdiözese bereits zum Verstummen der traditionellen Instrumente geführt hat, ist es als ein kleines Wunder zu bezeichnen, dass wir im Pfarrverband St. Anna im Moosrain so viele musikbegeisterte und übereifrige NachwuchsorganistInnen haben.

Wir freuen uns sehr, dass Ihr da seid!!



Von links nach rechts: Felix Stern, Sebastian Staudt, Elisabeth Hastreiter, Dr. Angelika Tasler, vorne: Cecilia Felski; nicht im Bild: Brigitte Krause, Magdalena Wittmann.

Sternsingeraktion 2025

Unterstützung für die Sternsinger im ganzen Pfarrverband:

Für die Aktion „Dreikönigssingen“, die diesmal unter dem Motto „Erhebt Eure Stimme! - Für Kinderrechte“, suchen wir für Eichenried, Moosinning, Neuching und Ottenhofen noch Kinder bzw. Jugendliche, die bei den Sternsängern mitmachen möchten, egal, ob katholisch oder evangelisch.

Hier die drei Top-Gründe, dabei zu sein:



- Sternsinger bringen den Segen Gottes für das neue Jahr.

- Sternsinger verändern die Welt! Sie sammeln Spenden für arme Kinder, damit diese was zu essen bekommen, gesund aufwachsen und zur Schule gehen können.

- Sternsingen macht Spaß! Gemeinsam entdeckt ihr eure Nachbarschaft neu und macht allen eine Freude, die euch die Tür aufmachen.

Wer sich angesprochen fühlt, und Lust hat, zusammen mit Freunden, anderen Kindern zu helfen, meldet sich für Eichenried bitte bei Sarah Aicher unter Tel. 0160/6265337 und für Moosinning bitte bei Antonia Lang unter Tel. 08123/990526. Für Niederneuching Anika Stimmer Tel. 0162/9358883 sowie für Ottenhofen bei Angela Reischl Tel. 0179/1364598.

Sie freuen sich auf Euch und beantworten gerne Eure Fragen.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BKJ)

www.sternsinger.de

Bild: Kindermissionswerk In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

Weihnachtsfestkreis

23.12.2024 - 12.01.2025

Dienstag, 24.12.

HEILIGER ABEND

| | | |
|-----------------|-------|---------------------------|
| Unterschwillach | 16:00 | Kinderkrippenfeier |
| Moosinning | 16:00 | WGF mit Krippenspiel |
| Niederneuching | 17:00 | Krippenfeier für Familien |
| Eichenried | 16:00 | Feierliche Christmesse |
| Moosinning | 22:00 | Feierliche Christmette |

Mittwoch, 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

| | | |
|--------------|-------|-----------------------|
| Oberneuching | 10:30 | Feierliches Christamt |
| Eichenried | 18:00 | WGF Waldweihnacht |

Donnerstag, 26.12.

HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

| | | |
|-----------------|-------|------------------------------|
| Unterschwillach | 10:30 | Feierliche Patroziniumsmesse |
|-----------------|-------|------------------------------|

Sonntag, 29.12.

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

| | | |
|-----------|-------|-----------------|
| Eicherloh | 10:30 | Wortgottesfeier |
|-----------|-------|-----------------|

Dienstag, 31.12.

HI. Silvester I., Papst

| | | |
|------------|-------|----------------------|
| Moosinning | 16:00 | Jahresschlussandacht |
|------------|-------|----------------------|

Mittwoch, 01.01.2025

NEUJAHRSTAG

| | | |
|------------|-------|--------------------------|
| Ottenhofen | 19:00 | Feierliche Neujahrsmesse |
|------------|-------|--------------------------|

Samstag, 04.01.

| | |
|------------|-------|
| Eichenried | 18:00 |
|------------|-------|

Samstag der Weihnachtszeit

1. Sonntagsmesse

Sonntag, 05.01.

| | |
|--------------|-------|
| Ottenhofen | 09:30 |
| Oberneuching | 10:30 |

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Aussendung der Sternsinger
Feierliche Weihnachtsmesse m.
Aussendung der Sternsinger
anschließend Neujahrsempfang im
Pfarrsaal

Montag, 06.01.

| | |
|-----------|-------|
| Eicherloh | 10.30 |
|-----------|-------|

Epiphanie – Erscheinung des Herrn

WGF
anschließend Neujahrsempfang im
Bürgerhaus
Moosinning 10:30
Feierliche Dreikönigsmesse mit den
Sternsängern

Samstag, 11.01.

| | |
|------------|-------|
| Eichenried | 16:00 |
| Moosinning | 18:00 |

Samstag der Weihnachtszeit

Taufgottesdienst im Pfarrverband
Heilige Messe zu Taufe des Herrn
*mit Begrüßung der
Kirchenverwaltungsmitglieder des
Pfarrverbandes und
Verabschiedung der Ausscheider*
anschließend Neujahrsempfang beim
Oberwirt

Sonntag, 05.01.

| | |
|------------|-------|
| Ottenhofen | 10:30 |
|------------|-------|

TAUFE des HERRN

Festmesse zu Taufe des Herrn

*Lesen Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger auf
der Homepage.*

Rückblick ...

... von den Minis

Mit Dir“ sind wir unterwegs - Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom

Juli/August - 51 Ministrant*innen und deren Gruppenleiter*innen aus dem PV Sankt Anna im Moosrain und dem PV Haar machten sich gemeinsam auf den Weg zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom. Doch bevor es mit allerlei Gepäck in den Bus ging, feierten wir gemeinsam den Aussendungsgottesdienst in Haar und erhielten von Pater Gabriel und Pastoralreferentin Maria Döring den Reisesegen.

Ankommen, entdecken und Gottesdienst feiern - unser erster Tag in Rom

Nach einer langen Busfahrt und den ersten Stunden der Orientierung in Rom durften wir am Nachmittag unsere Zimmer beziehen. Nach einer kleinen Verschnaufpause machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Eröffnungsgottesdienst aller Ministrant*innen aus der Erzdiözese München und Freising. Es war überwältigend! Knapp 4.800 Ministrant*innen feierten gemeinsam mit Weihbischof Wolfgang Bischof den Gottesdienst

zum Auftakt der 13. Internationalen Ministrantenwallfahrt im Petersdom.

Unser zweiter Tag in Rom

Am zweiten Tag unserer Ministrantenwallfahrt haben wir Rom trotz 40°C unsicher gemacht. Am Vormittag verschafften wir uns von der Kuppel des Petersdoms einen Überblick über Rom, besuchten die päpstlichen Gräber und den deutschen Friedhof. Am



Nachmittag standen das Kolosseum und das Pantheon auf dem Programm. Natürlich durfte zwischendurch ein Eis aus der größten Eisdiele Roms mit 150 verschiedenen Sorten nicht fehlen. Weiter ging es zum Trevi-Brunnen und zur Spanischen Treppe, wo wir den Abend ausklingen ließen.

Unser dritter Tag in Rom

Heute stand das Highlight unserer Reise auf dem Programm. Mit viel Vorfreude und Spannung werden wir den Papst treffen! Zusammen mit rund 50.000 weiteren Ministrant*innen aus insgesamt 13 Ländern machten wir uns auf den Weg zum Petersplatz. Dort hatten wir die Ehre, Papst Franziskus bei einer Audienz ganz nah zu sein. Das lange Warten und Anstehen hat sich gelohnt, denn wir hatten beste Sicht. Wir haben gemeinsam

Gottesdienst gefeiert und Papst Franziskus hat sogar ein paar Worte auf Deutsch zu uns gesagt. Überwältigend, einzigartig, berührend!

Der vierte und vorletzte Tag in Rom

Diesen Tag verbrachten wir in der Heimatstadt des Heiligen Franziskus - in Assisi. Nach der Besichtigung der Basilika Santa Chiara durften wir den spannenden und sehr lebendigen Erzählungen von Bruder Thomas aus dem Bistum Speyer folgen und uns so ein wenig auf die Spuren des Franz von Assisi begeben. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wehmütig stellten wir fest, dass schon der letzte Abend unserer Wallfahrt gekommen war. Noch einmal Zeit miteinander verbringen. Morgen geht es wieder nach Hause.

Unser letzter Tag

Am letzten Tag unserer Wallfahrt machten wir uns auf den Weg zur Villa Borghese, einem großen Park in Rom. Dort erwartete uns nicht nur eine traumhafte Natur, sondern auch viele schattige Plätzchen zum Verweilen. Einen dieser Plätze nutzten wir für ein gemeinsames Abschlusspicknick. Danach machten wir uns auf den Weg zum Abschlussgottesdienst mit unserem Erzbischof Kardinal Marx in St. Paul vor den Mauern.



Dann stand für uns die Abreise an. Etwas traurig, aber auch voller Vorfreude auf zu Hause, stiegen wir in den Bus und traten die lange Heimreise an. Mit all unserem Gepäck und voller schöner Erinnerungen, die uns hoffentlich ein Leben lang begleiten werden.

Die Gemeinschaft der Minis aus dem Pfarrverband Sankt Anna im Moosrain war beeindruckend! Wir haben viel miteinander gelacht, erlebt und gesehen. Es war schön, dass so viele von Euch dabei waren und wir hoffen, dass es Euch allen gefallen hat!

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die organisatorisch und monetär dazu beigetragen haben, dass wir diese Wallfahrt machen konnten.

Eure Minis aus dem Pfarrverband Sankt Anna im Moosrain



Kräuterbuschenbinden

Auch in diesem Jahr lud Regina Haßelbeck wieder zum Kräuterbuschen- und Kräuterkranzbinden ein. Duftende Kräuter und schöne Blumen wurden zu prachtvollen Büscheln und Kränzen verarbeitet. Gemeinsam haben Regina Haßelbeck, Luise Fischer, Susanne Söhl und Resi Karl 45 Kränze und Kräuterbüschel gebunden. Leider ist diese Tradition gefährdet, da immer weniger Menschen zum Binden kommen können, trotz Einladung im Amts- und Mitteilungsblatt. Ein herzlicher Dank geht an die vier fleißigen Helferinnen, die mit ihrem Engagement und ihrer Beharrlichkeit das Kirchenpatrozinium mit ihren Kräuterbuschen bereichert haben.



Rekord!- 70 Jahre Mesner

„Wenn unser Mesner 70ig Jahr seinen Dienst tut, dann muss des a gescheit gefeiert werden! „Mit dieser Aussage ging Otto Isemann ans Werk und lud 133 Ministranten ein, die mit unserem Mesner Georg Karl (82) im Gottesdienst gearbeitet haben. 42 Ministranten folgten der Einladung, um dieses besondere Jubiläum zu feiern. Es wurde eine Heilige Messe mit Fahnen Abordnungen zusammen mit Pfarrer Michael Bayer gefeiert. Der Pfarrer freute sich über die volle Kirche, es wurden 133 Besucher insgesamt gezählt. Bayer spielte gleich zu Beginn auf die bescheidene Art des Mesners an:“ Eigentlich mag unser Karl Georg das ja nicht, aber da muss er jetzt durch.“ Und dass am heutigen Tag nicht nur der gefühlt „Dienstälteste Mesner Deutschlands“ gefeiert wurde, sondern es auch Caritassonntag war, Erzengelamt und die Ehefrau des Mesners Resi Karl Geburtstag hatte. Es sei auf jeden Fall ein außergewöhnlicher Tag gewesen.



Bayer holte Karl und seine Frau in der Predigt zu sich und meinte, dass Karl immer Dienst im Auftrag Gottes tue, sogar an seinem Ehrentag hatte er die Kirche aufgesperrt.

Auf die Frage von Schorsch, ob er weitermachen soll, wurde kräftig geklatscht.

Seit 01.01.1954 wird Georg Karl offiziell als Mesner geführt. Er war noch ein Bub, als sein Großvater, der damalige Mesner, einen Schlaganfall erlitt. Sofort sprang er als Ersatz ein. Bis heute arbeitet er absolut zuverlässig im Amt des Mesners. Seine Frau Resi unterstützt ihn dabei immer tatkräftig und übernimmt den Dienst, wenn er verhindert oder krank ist.

Als Pfarrer Bayer fragte, wer der Anwesenden denn alles unter dem Mesner gedient hätte, waren zahlreiche Hände in der Luft.

Karl und seine Frau wurden in der Kirche noch geehrt.

Pfarrer Bayer lobte dabei den ungewöhnlich langen, sowie großen Einsatz des Mesners und überreichte ihm eine Urkunde von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. Gattin Resi Karl bekam einen Blumenstrauß.

Hubert Rappold, als Vertreter von Diözesanleiter Franz Bauer vom Diözesanverband der Mesnerinnen und Mesner im Erzbistums München und Freising, überreicht Karl die Ehrennadel in Gold des Mesner-Verbands. Er meinte, eigentlich gehöre Karl ins Guinness Buch.

Die Verwaltungsleiterin des Pfarrverbands, Frau Kerstin Langer, bedankte sich im Namen der Kirchenstiftung und überreichte einen Gutschein. Von Otto Isemann gab es im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates für das Ehepaar Karl Gutscheine und Geschenke.

Nach dem Gottesdienst wurde im Eicherloher Bürgerhaus weiter gefeiert. Alle Gäste waren (gegen eine Spende) zu Braten und Getränken eingeladen. Den Rest der Kosten übernahm Otto Isemann, der das gesamte Fest organisiert hat.



(v.l. Kerstin Langer, Hubert Rappold, Otto Isemann, Resi und Georg Karl und Pfarrer Michael Bayer)

Erntedankfest - Impressionen



Gestaltet von Regina Haßelbeck und Luise Fischer

Arbeiten am Kirchengebäude und Friedhofspflege

Unsere Kirche und unser Friedhof werden von vielen ehrenamtlichen Helfern gepflegt und instandgehalten. Sage und schreibe 180 Stunden wurden von April bis Oktober 2024 freiwillig geleistet. Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helfer: Otto Isemann, Norbert Gawlik, Lenz Bachmeier und Andreas Deimel. Besonderer Dank gilt Sigmar Art und Antonia Janz, die beide bemerkenswerte 110 Stunden geleistet haben.



Es gibt immer viel zu tun: Rasenmähen, die Kiesel- und Pflasterwegen von Unkraut befreien, Laub rechen und Fallobst aufsammeln. Unterstützt wurden die Freiwilligen von Michael Weiland. Auch Regina Haßelbeck und Luise Fischer, die sich sehr für das Schmücken der Kirche, zum Beispiel zum Erntedankfest und das Binden der Kräuterbüschel einbringen, möchten wir hier erwähnt haben. Ehrenamt lebt von Anerkennung und Wertschätzung. Diese sind wichtiger Bestandteil der Motivation, da Geld keine Rolle spielt. Aus diesem Grund ist es wichtig, allen unseren engagierten Freiwilligen eine Würdigung ihrer Arbeit, ein Lob, ein "Danke" auszusprechen.

... aus Moosinning

Filmnacht des PGRs für Kinder vom Ferienprogramm

In der letzten Sommerferienwoche fand auch heuer wieder zweimal die Filmnacht im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde statt. Beide Termine waren ausgebucht und leider konnten nicht alle einen Platz bekommen. Dieses Jahr waren wir im Pfarrheim Moosinning. Nachdem sich jeder einen gemütlichen Platz mit Decken, Kissen und Schlafsäcken im ersten Stock des Pfarrheims hergerichtet hat, gab es unten eine Stärkung mit Wienersemmeln und Getränken. Dann zeigten wir den Film „Das kleine Gespenst“ nach Ottfried Preußler. Obwohl die meisten Kinder den Film schon kannten, verfolgten alle gespannt die Geschichte, wie das kleine Gespenst plötzlich tagsüber aufwacht aber gern wieder ein Nachtgespenst werden möchte. Danke an alle für die beiden gelungenen Abende und bis zum nächsten Jahr!



Pfarrfest in Moosinning

Am 22.09. ist der Gedenktag des Hl. Emmeram. Dieses Jahr fiel dieser auf einen Sonntag und so feierte man in der Kirche St. Emmeram im Moosinning das Patrozinium mit einer feierlichen Messe, die musikalisch von Markus Nißl mit der Trompete gestaltet wurde und vielen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen. Anschließend begab man sich zum Oberwirt, wohin der Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest geladen hatte. Alt und Jung genossen das Mittagessen und einen ausgiebigen Ratsch. Die Gemeinschaft katholischer Frauen hatte wieder eine abwechslungsreiche Auswahl an Kuchen organisiert, der vor Ort mit Kaffee oder zum Mitnehmen verkauft wurde. Der Erlös wird wie immer einem guten Zweck gespendet.

Anneliese Ways bot auch heuer gegen eine Spende Kerzen für die Aktion „Eine Million Sterne“ der Caritas an.

Das Pfarrfest war wieder einmal sehr gelungen und der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die dazu in irgendeiner Form beigetragen haben sowie allen Gästen, die gekommen sind.



Ehrenamtsfest am 03.10.2024

Am Tag der Deutschen Einheit, den 3.10. fand zum ersten Mal ein Gottesdienst für alle Ehrenamtliche des gesamten Pfarrverbandes statt. Herr Pfarrer Bayer bedankte sich in seiner Predigt bei den Fahnenabordnungen für ihr Kommen mit ihrer Fahne. Der Stoff aus dem die Fahne ist, zeigt allen wofür sie steht: für die Gemeinschaft und Zusammenhalt im Verein. Sein Dank galt an diesem Tag allen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit auch fürs Allgemeinwohl nutzen, ganz nach dem Zitat von Mahatma Ghandi, „Der beste Weg, um sich selbst zu finden, ist, sich in den Dienst anderer zu stellen.“ Danach wurden alle zum Essen beim Oberwirt durch Herrn Pfarrer Bayer und der Verwaltungsleiter Frau Kerstin Langer eingeladen. Sie sprach ebenfalls ihren Dank den Ehrenamtlichen aus. Sie hatte schon mit vielen zu tun, eigentlich täglich. Sie freute sich sehr, dass der Saal voll war und bedankte sich beim Team des Oberwirtes.



Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning

Weltgebetstag der Frauen und Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Oberwirt

Am Freitag, den 1.3.2024 feierten wir den Weltgebetstag für die Frauen in Palästina, zusammen mit den Frauengemeinschaften von Eichenried und Eicherloh. Zu Beginn des Gottesdienstes gedachten wir der Verstorbenen unserer Gemeinschaft. Wir hörten berührende Geschichten über den Alltag der Frauen in Palästina. Neben stimmungsvoller Musik gab es für die Teilnehmenden kleine violette Bändchen als Band der Gemeinschaft zur Erinnerung.



Anschließend gegen 20:00 Uhr fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen (Gisela Wildgruber, Anna Bauer und Kathi Hilger für 25 Jahre Mitgliedschaft) beim Oberwirt statt.



Der 2. Bgm Werner Fleischer leitete souverän die Wahlen. Die Vorstandschaft wurde um 2 Beisitzerinnen erweitert. Alle 13 Mitglieder der Vorstandschaft nahmen die Wahl an.



Maiandacht am 5.5.2024

Einige Frauen fanden sich am 29.4. zum Girlandenbinden bei Bärbel Humplmair ein. Das gehört schon zu unseren Traditionen. Auch die Befestigung der üppigen Girlande am Marienaltar der Kirche kann nur zusammen gelingen.

Am Sonntag, 5. Mai um 19 Uhr feierten wir Frauen eine Maiandacht mit Pastoralreferentin Maria Döring, die mit 60 Teilnehmenden gut besucht war. Musikalische Umrahmung durch Sebastian Staudt.



Mittwoch/Donnerstag 14./15.8.2024 - Kräuterbuschenbinden und Maria Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr trafen sich die Damen der Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning einen Tag vor Mariä Himmelfahrt bei Familie Huber in Eching zum Binden der Kräuterbuschen. Aus den gesammelten und gespendeten Blumen, Kräutern und Rosen wurden 120 wunderschöne Buschen gebunden.



Diese wurden am nächsten Tag im feierlich gestalteten Wortgottesdienst von Diakon Dieter Spöttl geweiht und danach gegen eine Spende abgegeben. Dabei kamen 600 € zusammen. Die GkFM dankt allen Spendern und Unterstützern. Ein

herzliches Vergelt's Gott für die musikalische Gestaltung an Elisabeth Hastreiter (Orgel) und dem Kirchenchor.



Nachdem wir von der Aktion der Freunde von Maximilian Wagner und dem Spendenkonto bei gofundme.com erfahren haben, war sofort klar, dass das Geld unserer Kräuterbuschen für diesen guten Zweck eingezahlt wird.



Samstag, 14.9.2024 - Ausflug nach Freising, Domberg, Fürstengang

Das Freisinger Korbiniansjubiläum findet nur einmal im Jahrhundert statt. Erstmals wurde es im Jahr 724 gefeiert. Wir machten eine Führung durch den Freisinger Dom und besichtigten den Fürstengang, der die ehemalige fürstbischöfliche Residenz mit dem Dom verbindet. Wir nutzten trotz schlechtem Wetter die einmalige Gelegenheit.

Zum gemütlichen Ausklang kehrten wir anschließend im Weihenstephaner Bräustüberl ein.



Freitag, 4.10. und 18.10.2024- Oktoberrosenkranz mit Bewirtung im Torpedoheim

Im Oktober beteten wir traditionsgemäß wieder zwei Mal den Rosenkranz und freuten uns jeweils über zahlreiche Beteiligung, am **4.10. um 17 Uhr** in der Kirche Moosinning.

Und am **Freitag, 18.10.2024 um 14.30 Uhr** trafen wir uns zum bewirteten Rosenkranz im Torpedoheim im Schnabelmoos. Dem Rosenkranzgebet folgte ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Kiache und genügend Zeit für einen Ratsch.



... aus Eichenried

Ostern in Eichenried

Dank des Wortgottesdienst-Teams und unseres Diakons Dieter Spöttl konnte aus der ursprünglich angedachten Lichtfeier in den frühen Morgenstunden des Ostersonntages eine feierliche Auferstehungsfeier mit Osterwasser- und Speisensegnung zelebriert werden. Für die musikalische Begleitung sorgte Brigitte Krause.

Nachdem die Osterkerze am Osterfeuer im Hof unserer Pfarrkirche entzündet wurde, haben die Minis das Licht des Auferstandenen an die Gläubigen verteilt.

Am Ende des Gottesdienstes gab es noch für jeden ein geweihtes Osterei.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieser schönen Osterfeier mitgewirkt und beigetragen haben.



Allerheiligen



Allerheiligen 2024 mit den Sterbebildchen der im vergangenen Jahr verstorbenen Pfarreimitglieder der Pfarrei Eichenried vom 01.11.2023 bis 31.10.2024.

Kirchenchor Eichenried / Pfarrverbandschor – Ehrungen

Großer Dank und Anerkennung ist zwei Urgesteinen des Eichenrieder Kirchenchores auszusprechen:



Resi Forster unterstützt seit Sage und Schreibe 60 Jahren den Kirchenchor Eichenried - der nun Teil des Pfarrverbandschors ist - mit Ihrer schönen Stimme.

Unfassbare 70 Jahre war Irene Zanner ein Teil des Kirchenchors Eichenried.

Den beiden ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement!

„Wo man singt da lass Dich ruhig nieder.....“

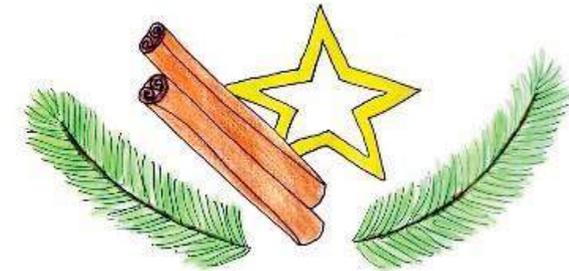


Bild: Caroline Jakobi In: Pfarrbriefservice.de

Rückblick Maibaumfest



Heuer gab es in Eichenried „endlich“ wieder einen Maibaum. Gemeinsam sorgten die Ortsvereine dafür, dass die „Maibaumzeit“ den Bürgern aus Eichenried und Umgebung zahlreiche gesellige Stunden bescherte.

Auch unsere **Frauen-gemeinschaft** trug zum Gelingen des Festes bei. Die Damen übernahmen Maibaumwachen, organisierten ein riesiges Kuchenbuffet und übernahmen Kaffee- und Kuchenverkauf beim Maibaumaufstellen am 1. Mai.

74 Torten und Kuchen sowie viele Kiache fanden an diesem Nachmittag reißenden Absatz.

Kräuterbuschn-Binden

Auch in diesem Jahr traf sich wieder eine Gruppe zum Binden, organisiert und geleitet von Elisabeth Greckl. Es wurden die „Kräuterbuschn“ für die Verteilung nach der Messe zum Fest Maria Himmelfahrt zusammengestellt.

Für einzelne war erneut von den erfahreneren Teilnehmerinnen so manches Detail zu lernen. Wirklich nett war aber schon das gesellige Beisammensein dieser Gruppe. Zusätzlich gab es am Ende eine Einladung der Fam. Greckl zum Zusammensitzen im Schatten ihrer Kastanie mit u.a. Eis. Dabei wurden in der guten Stimmung auch sehr interessante Gedanken, Erfahrungen und Ideen ausgetauscht.



Christian Olbrich

Erntedank in Ottenhofen

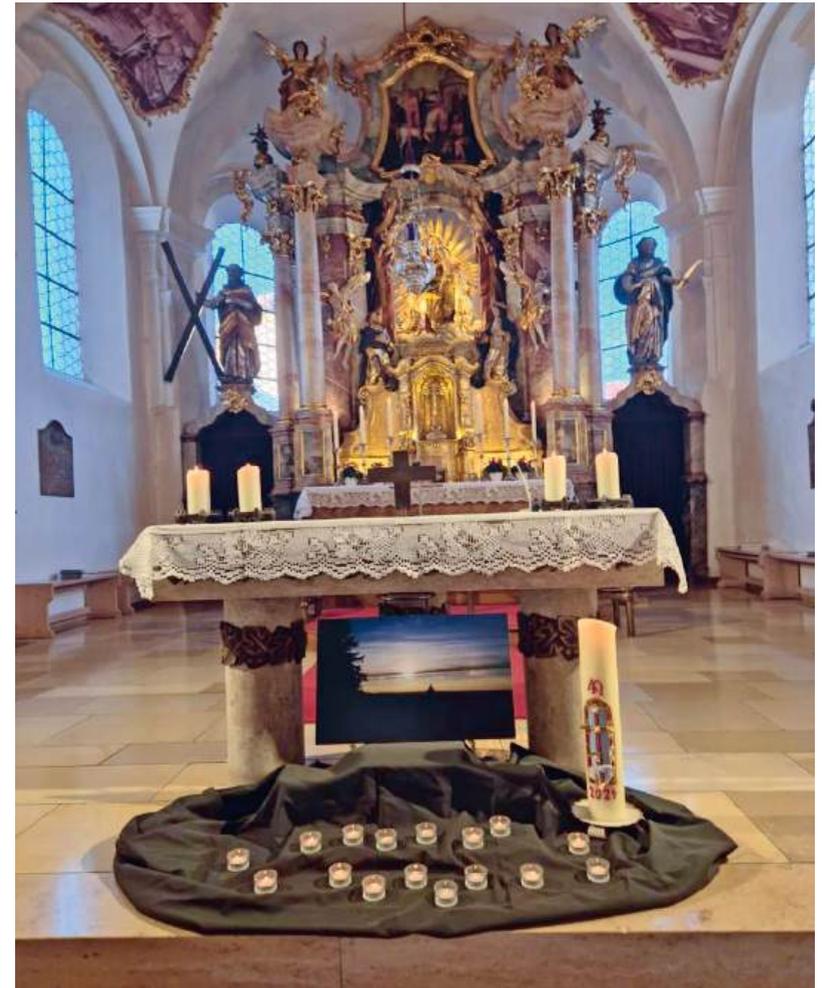
Das jährliche Erntedankfest bringt uns Kirchenbesucher immer wieder schon alleine durch die unglaublich geschmückten Altäre ins Staunen. Dank an Elisabeth Greckl und Ulrike Kießle.



i.A. PGR Ottenhofen

... aus Neuching

Andacht mit Gräbersegnung an Allerheiligen in Neuching



Gedanken zum Sonnenuntergang / Sterben

Die Sonne ist uns wichtig. Sie bedeutet Leben. Wenn die Sonne scheint – und das auch noch in unseren Herzen – geht es uns gut.

So manches Mal aber kommen Wolken, es trübt sich ein: Sorgen, Krankheiten, das Alter.

Am Abend des Lebens geht die Sonne unter, ein geliebter Mensch stirbt:

manchmal ganz plötzlich, manchmal nach einer langen Erkrankung;

manchmal ganz jung, manchmal in einem Alter, das wir eher als gelebtes Leben bezeichnen;

Wir wissen nicht, was dann kommt. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass wir alle bei Gott geborgen sein werden.

Und wir wissen, dass nach jedem Sonnenuntergang am nächsten Morgen ein Sonnenaufgang kommt.

Rosi Bogner

Vorschau

Katholische Frauengemeinschaft Eichenried

Jahreshauptversammlung 2025 mit Neuwahlen

Schon jetzt dürfen wir alle Frauen sehr herzlich für

Sonntag, den 19. Januar 2025 um 14:00 Uhr ins Pfarrheim zu unserer **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** einladen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten gibt es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in unserer Frauengemeinschaft. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!



Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning

Vorankündigung Termine 2024 / 2025

01.12.2024 - 14.30 Uhr - Adventfeier beim Daimerwirt in Moosinning

07.12.2024 - 18.00 Uhr - Kirche für die verstorbenen Mitglieder GkFM

31.01.2024 - 19.30 Uhr - Weiberfasching beim Daimerwirt in Moosinning

07.03.2024 - 18.00 Uhr - Weltgebetstag der Frauen mit anschließender Mitgliederversammlung beim Oberwirt

Katholische Frauengemeinschaft Eicherloh

07.12.2024 - Fahrt zum Christkindlmarkt nach Landshut

05.01.2025 – 14:00 Treffen im barrierefreien Feuerwehrstüberl

Weihnachten in Eicherloh Wortgottesdienst mit Krippenspiel

Auch dieses Weihnachten 2024 wird mit viel persönlichem Einsatz, Freude, Zeit und Geduld die Weihnachtsgeschichte mit unseren Eicherloher Kindern von unseren beiden Spielleiterinnen Veronika Fischer und Martina Kollmannsberger einstudiert. Unsere Wortgottesdienstleiterinnen Luise Fischer und Bärbel Weiß gestalten einen kindgerechten Wortgottesdienst.

Termin: 24.12.2024 – 17:00 Uhr in der Kirche Eicherloh

Neujahrsempfang im Bürgerhaus Eicherloh

Am Montag den 6. Januar 2025, um 10:30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in der Kirche. Anschließend laden wir Sie herzlich zum Neujahrsempfang im Bürgerhaus Eicherloh ein.

Bei einem gemütlichen Weißwurstfrühstück blicken wir gemeinsam auf das Kirchenjahr 2024 zurück und informieren über das aktuelle Jahr unserer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Ihr Pfarrgemeinderat Eicherloh



Wortgottesfeier mit Kindern und Familien zur Christnacht



Der Bibel-Kalender für Sonntagmaler 2013
ISBN 978-3-7402-3270-6, € 7,95, St. Berno-Verlag, www.st-berno.de

am 24. Dezember 2024
um 16.00 Uhr
in Moosinning

KIRCHE



Hier ein Blick auf die neu gestaltete Homepage unseres Pfarrverbandes www.st-anna-moosrain.de

Zur Info: Für den Erhalt des Newsletters muss man sich seit der Neugestaltung der Homepage erneut anmelden.

Das geht direkt unter:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/StAnnaMoosrain/Gottesdienste/Newsletter>

Abgabeschluss für den nächsten Pfarrbrief an Ostern:

5. März 2025

Später egehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Beiträge bitte an die Emailadresse der Redaktion senden:

Pfarrbrief@St-Anna-Moosrain.eu

Weihnachtsrätsel



Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Bild: Christian Schmitt (Layout), factum.adp (Grafiken), crosswordlabs.com (Rätsel), In: Pfarrbriefservice.de

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Michael Bayer, Pfarrverbandsleiter
Kerstin Langer, VWL Verbund Kirchenstiftungen
Michael Kulhanek, VWL Verbund Kinderhäuser

St-Emmeram.Moosinning@ebmuc.de
KLanger@ebmuc.de
MiKulhanek@ebmuc.de

Dr. Angela Tasler, Kirchenmusikerin

ATasler@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrverbandbüro Moosinning

Frau Evelyn Fontana (Sekretariat)

Frau Claudia Zehetmeier (Sekretariat)

Kath. Pfarramt St. Emmeram

Kirchenstraße 7, 85452 Moosinning

Tel. 08123/1404

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eichenried

Frau Elfriede Pfanzelt (Sekretariat)

Kath. Pfarramt St. Joseph

Münchner Straße 38, 85452 Moosinning/Eichenried

Tel. 08123/889 320

Montag von 9.00 – 12.00 Uhr

Fax 08123/889 284

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuching

Frau Waltraud Bauer (Sekretariat)

Frau Evelyn Fontana (Buchhaltung)

Frau Ursula Gröppmair (Buchhaltung)

Kath. Pfarramt St. Martin

St. Martin-Str. 5, 85467 Oberneuching

Tel. 08123/2828

Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Fax 08123/989 932 0

Freitag von 09.00 -12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Katharina

GESCHLOSSEN

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.st-anna-moosrain.de

Herausgeber: Verwaltungsverbund St. Anna im Moosrain mit Sitz in Moosinning

Redaktion: Pfarrer Michael Bayer (V.i.S.d.P.) und das Redaktionsteam des
Pfarrverbandes

Druck: ww.gemeindebriefdruckerei.de